



MdB Astrid Grotelüschchen

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-74608

Fax: +49 30 227-76608

E-Mail: [astrid.grotelueschen@bundestag.de](mailto:astrid.grotelueschen@bundestag.de)

18. Oktober 2018

## **Grotelüschchen: Gründungsförderung startet durch**

Mit der Verabschiedung des ERP-Wirtschaftsplangesetzes 2019 beschloss der Deutsche Bundestag in seiner gestrigen Sitzung die Freigabe von 775 Millionen Euro zur Förderung des deutschen Mittelstands. Sie werden vor allem zur Verbilligung von Krediten über die Förderbank KfW eingesetzt, die für Gewerbeunternehmen und Selbständige dann im Umfang von 7,8 Milliarden bereitstehen.

„Mit der stabilen Mittelstandsförderung aus dem sogenannten ERP-Sondervermögen des Bundes werden bereits seit 70 Jahren Mittelständler gefördert, die in unserer Region und bundesweit das Herz unserer Wirtschaft sind. Allein 2 Milliarden Euro aus dem ERP-Sondervermögen werden wir im nächsten Jahr für Innovation und Digitalisierung bereitstellen – doppelt so viel wie noch 2018. Darüber hinaus – und hierfür habe ich mich in meiner Funktion als stellvertretende Vorsitzende des zuständigen Unterausschusses stark gemacht – ist diese Woche die neu gegründete Tochtergesellschaft der KfW, die KfW-Capital, gestartet. Sie beteiligt sich in den kommenden Jahren mit jährlich 200 Millionen Euro an Fonds, die Startups und Gründer dabei unterstützen, ihre Geschäftsmodelle zu entwickeln. Damit macht der Bund einen zusätzlichen wichtigen Schritt in Richtung Startup-Nation“, zeigt sich die Wirtschaftspolitikerin Grotelüschchen begeistert.

Aus dem gesamten Kreditvolumen stehen für Existenzgründungen und Wachstumsfinanzierung allein 3,8 Milliarden Euro zur Verfügung. „Von diesen Mitteln können nicht nur Neugründer sondern auch diejenigen profitieren, die einen bestehenden Betrieb übernehmen, denn auch sie sind ja Existenzgründer. Ich setze mich zusätzlich dafür ein, dass diese Mittel auch stärker bei uns im ländlichen Raum ankommen, damit hier Arbeitsplätze geschaffen werden und die Region weiterhin wirtschaftlich stabil bleibt“, unterstreicht Grotelüschchen.

Über die Möglichkeiten der Förderung informieren die Hausbanken und Sparkassen, sowie die Website [www.kfw.de](http://www.kfw.de).

Pressenmitteilung